Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

(2034—3) Nr. 5928.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 4. Februar l. J. über das Vermögen des Handelsmannes Herrn Albert Sajiz eröffnete Concurs für aufgehoben erklärt wurde.

Laibach, am 9. September 1866.

(2043—1) Nr. 4365.

Erinnerung

an die etwaigen Prätendenten des Waldes v bistric.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht werden die etwaigen Prätendenten des Waldes v bistric hiermit erinnert:

Es habe Blas Eker von Höflein wider dieselben die Klage auf Ersitzung der Waldung v bistric Parc.-Nr. 1546 ad Steuergemeinde Rannsdorf c. s. c. sub praes. 20. August 1866, Z. 4365, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allg. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 20. August 1866.

(1922—3) Nr. 2683.

Edict

zur Einberufung des Verlassenschaftsgläubigers der verstorb. Maria Setničar, ledige Köchin aus Billichgratz zu St. Martin Haus-Nr. 30.

Vom gefertigten Gericht wird kundgemacht, daß am 2. Jänner 1866 Maria Setničar, ledige Köchin aus Billichgratz zu St. Martin Haus-Nr. 30, testato verstorben ist und einen Notherben Namens Anton hinterlassen haben soll.

Da dessen Existenz so wie der Aufenthalt diesem Gerichte noch nicht ausgewiesen wurde, so wird Anton Setničar aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

vom Tage dieser Kundmachung hiergerichts anzumelden und seine Erbserklärung unter Darthuung des Erbrechtstitels einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem Testamentserben und mit dem für den abwesenden Anton Setničar bestellten Curator Herrn Karl Naunikar in St. Martin abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 30. Juli 1866.

(2047—1) Nr. 1404.

Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Čibei, in Vertretung seiner Ehegattin Anna Čibei von Slokarje des Bezirkes Haidenschaft, gegen Herrn Alois Schlegel von Gornine, Bezirk Heidenschaft, wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 26ten October 1865, Z. 4561, schuldiger 298 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der vom Herrn Alois Schlegel erstandenen Besitzrechte des im Freisassengrundbuche sub pag. 91, Rctf.-Z. 177 der Gilt Zaberdu vorkommenden Ackers, der Wiese und Weide fužinski vert, im bisherigen Meistbot von 712 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

19. October 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1866.

(2048—1) Nr. 2930.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Lack als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Peternel von Bačna Hs.-Nr. 3 gegen Johann Müller von Safniz Nr. 40 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Februar 1860, Z. 591, schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2310 vorkommenden, in Safniz sub Haus-Nr. 40 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2925 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

10. October,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

10. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 27. August 1866.

Französischer Sprachunterricht

der **Eleonore Starkbauer** beginnt mit 1. October 1866.

Auskunft am Alten Markt im Schmanzischen Hause, ersten Stock. [2052—1]

Soeben erscheint und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, vorräthig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach:

1866 oder Custoza u. Königgrätz.

Historisch-romantische Enthüllungen aus Oesterreichs neuester Geschichte.

Die Zeit, welche wir unter Sorge, Schrecken und Drangsalen aller Art soeben verlebt haben, und die vielleicht noch nicht ganz überstanden, in ihren Nachwirkungen mindestens traurig genug ist, enthält eine so große Fülle von Ereignissen, eine solche Mannigfaltigkeit der spannendsten und ergreifendsten Episoden, daß sie dem Romanschriftsteller den dankbarsten Stoff bietet, ohne daß er viel des Eigenen hinzuthun nöthig hätte. Gleichwohl hat der Autor des vorliegenden Romanes (welcher schon früher sein glänzendes Geschick bewies, historische Stoffe in fesselnde Romanform zu bringen), es verstanden, die Gestaltungskräfte seiner Phantasie als eigentliche Seelen des Werkes in so bunten, als reichem Wechsel der Handlung und der Situationen mit den hervorragendsten Personen jener jüngsten Zeit in Berührung und Zusammenhang zu bringen.

CUSTOZZA und KÖNIGGRÄTZ.

Der Roman erscheint in 20 Lief. von je 3 Bog. Inhalt. Preis jeder Lieferung 25 Kreuzer.

(2037—2)

A. Hartleben's Verlag in Wien.

(2049—1) Nr. 3912.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben, daß in den Executionssache des Johann Zuzek vor Grafenbrunn gegen Johann Kastelz von dort wegen schuldigen 49 fl. 40 kr.

am 26. September 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistriz als Gericht den 9. August 1866.

(2050—1) Nr. 4313.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistriz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Samsa von Kossese gegen Maria Juvančič, geborene Kregar, von St. Peter wegen aus dem Urtheile vom 11. August 1865, Z. 5722, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 572 und 613 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3112 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. September,
20. October und
21. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistriz als Gericht, am 28. Juli 1866.

Ein Canarienvogel

mit einem **grauen Schopf** ist entflogen.

Der Ueberbringer des Flüchtlings erhält das **Zwanzigfache** des gesetzlichen Finderlohnes. — **Auskunftsplatz Hs.-Nr. 223.** [2051]

(1993—3) Nr. 15532.

Reassumirung der dritten executiven Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. August 1865, Z. 13524, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Primic von Pance gehörigen Realität Urb.-Nr. 28 ad Voinegg pcto. 167 fl. 92½ kr. sammt Anhang im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und es sei zu deren Vornahme der Tag auf den

10. October 1866,

9 Uhr früh, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1866.

Angekommene Fremde.

Am 11. September.

Stadt Wien.

Die Herren: v. Pauer, k. k. Oberst. — Sokolowsky, k. k. Telegrafenbeamter, und Anecke, Hotelier, von Triest. — Dr. Kwakvian, von Veldes. — Frl. Smerzinsky von Wien.

Elephant.

Die Herren: Makowiczki, von Lemberg. — Baron Cirheimb, Weltpriester, von Salzburg. — Melkus, Opernsänger, und Kralupper, Handlungsreisender, von Wien. — Zanier, Handelsmann; Carbonaro und Peroch, Agenten; Savrschnik, k. k. Beamter, von Triest. — Kuntz, Handelsmann, von Görz. — Gaber, Realitätenbesitzer, von Marburg. — Frau Preiß, Private, von Triest

Baierischer Hof.

Herr Rankl, Mechaniker, von Wien.

Mohren.

Die Herren: Grünfeld, Privatier, von Wien. — Seidl, von Klagenfurt. — Strammer, Forstadjunct, von Mannitz.

Börsenbericht.

Wien, 12. September. Fonds und Actien wurden theils zur etwas festeren, theils zur etwas matteren Notiz umgesetzt. Devisen und Valuten stellten sich um $\frac{1}{10}$ % billiger. Geld minder flüssig. Geschäft mäßig.

Oeffentliche Schuld.

	Geld	Waare
In österr. Währung . zu 5%	56.25	56.50
detto rückzahlbar ¼ „	99.50	99.75
detto rückzahlbar von 1864	84.50	84.75
Silber-Anlehen von 1864 .	77.50	78.—
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	77.50	78.—
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	69.—	69.20
„ „ „ Apr.-Coup. „ 5 „	68.80	69.—
Metalliques . . . . „ 5 „	61.60	61.80
detto mit Mai-Coup. . „ 5 „	65.10	65.25
detto . . . . „ 4 „	53 —	53.50
Mit Verlos. v. J. 1839 . . .	155.—	156.—
„ „ „ „ 1854 . . .	76.75	77.—
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	83.20	83.30
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	88.—	88.50
„ „ „ „ 1864 „ „ „	74.30	74.50
„ „ „ „ 1864 „ 50 „	—.—	—.—
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.-Oblig.	
Nieder-Oesterreich . . zu 5%	78.—	79.—
Ober-Oesterreich . . „ 5 „	79.—	80.—
Salzburg . . . . „ 5 „	76.—	79.—
Böhmen . . . zu 5 „	77.—	79.—
Mähren . . . . „ 5%	75.—	77.—
Schlesien . . . . „ 5 „	87.—	88.—
Steiermark . . . . „ 5 „	77.—	80.—
Tirol . . . . . „ 5 „	95.—	98.—
Kärnt., Krain, u. Küstnl. „ 5 „	80.—	86.—
Ungarn . . . . . „ 5 „	67.75	68.—
Temeser-Banat . . „ 5 „	66.50	67.75
Kroatien und Slavonien „ 5 „	69 —	70 —
Galizien . . . . „ 5 „	66.75	67.75
Siebenbürgen . . . „ 5 „	65.50	66.—
Bukowina . . . . „ 5 „	65.50	66.25
Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	66.—	66.50
Tem. B. m. d. B.-C. 1867 „ 5 „	65.75	66.—
Venetianisches Anl. 1859 „ 5 „	—.—	—.—

Actien (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Nationalbank	739.	740 —
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	161.80	161.90
N. ö. Escom.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	590 —	595.—
K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1688 —	1690.—
S.-E.-G. z. 200 fl. CM. o. 500 Fr.	191.50	192.—
Kais. Elis.-B. zu 200 fl. CM.	127.50	128.—
Süd.-nordd. Verb.-B. 200 „	115.—	115.50
Süd. St.-, l.-ven u. c.-it. E. 200 fl.	214.50	215.50
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. CM.	210.—	211.—
Oest. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. CM.	474.—	476.—
Oesterreich. Lloyd in Triest	200.—	202.—
Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	395.—	400.—
Pester Kettenbrücke	330.—	340.—
Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	157.—	157.50
Theißbahn-Aktien zu 200 fl. C. M. m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—.—
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	78.—	79.—
Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	180.—	181.—
Pest-Losonczer Aktien . . .	—.—	—.—

Pfandbriefe (für 100 fl.)

National-bank auf C. M.	10jährige v. J. 1857 zu . 5%	105.—	—.—
	verlosbare 5 „	96.—	96.50
Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „		91.50	92.75
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5½ „		81 —	81.50
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber		101.—	102.—

Lose (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	129.25	129.75
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. CM.	82.—	83.—
Stadtgem. Ofen „ 40 „ ö. W.	24.—	25.—
Esterhazy „ 40 „ CM.	—.—	—.—
Salm „ 40 „ „	26.50	27.50
Palffy zu 40 fl. C. M. .	24.—	25.—
Clary „ 40 „ „ .	24.—	25.—
St. Genois „ 40 „ „ .	22.—	23.—
Windischgrätz „ 20 „ „ .	16.50	17.50
Waldstein „ 20 „ „ .	19.50	20.50
Keglevich „ 10 „ „ .	12.—	13.—
Rudolf-Stiftung 10 „ „ .	12.—	12.50

Wechsel. (3 Monate.)

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	108.50	108.75
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.75	109.—
Hamburg, für 100 Mark Banco	96.25	96.75
London für 10 Pf. Sterling .	129.25	129.75
Paris, für 100 Franks . . .	51.30	51.50

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
K. Münz-Dukaten	6 fl. 16 kr.	6 fl. 17 kr.
Kronen . . .	— „ — „	— „ — „
Napoleonsd'or .	10 „ 38 „	10 „ 39 „
Russ. Imperials .	10 „ 64 „	10 „ 65 „
Vereinsthaler .	1 „ 92 „	1 „ 92 „
Silber . .	128 „ 25 „	128 „ 50 „

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.